

Volkswirtschaftliche Schriften

Heft 69

**Die Recession der Jahre 1957/58
in den Vereinigten Staaten von Amerika
unter besonderer Berücksichtigung
des Preisverhaltens**

Von

Peter Bohley



Duncker & Humblot · Berlin

PETER BOHLEY

**Die Recession der Jahre 1957/58 in den Vereinigten Staaten von
Amerika unter besonderer Berücksichtigung des Preisverhaltens**

Volkswirtschaftliche Schriften

Herausgegeben von Dr. J. Broermann, Berlin

Heft 69

**Die Recession der Jahre 1957/58
in den Vereinigten Staaten von Amerika
unter besonderer Berücksichtigung
des Preisverhaltens**

Von

Dr. Peter Bohley



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Alle Rechte vorbehalten

© 1963 Duncker & Humblot, Berlin

Gedruckt 1963 bei Berliner Buchdruckerei Union GmbH., Berlin 61

Printed in Germany

D 16

Inhaltsverzeichnis

Einführung: Das Ziel und der Aufbau der Arbeit	9
Kapitel I: Statistisch-analytische Beschreibung der Recession	12
A. Einleitung	12
B. Der Verlauf der Indikatoren ökonomischer Aktivität	16
I. Produktion	16
1. Das Bruttosozialprodukt	16
2. Die Industrieproduktion	21
3. Die Bautätigkeit	22
4. Das Transportvolumen	23
5. Auftragseingänge für Dauerhafte Güter	24
II. Beschäftigung im Nichtlandwirtschaftlichen Sektor	25
1. Zahl der Beschäftigten und Arbeitslosen	25
2. Die durchschnittliche Arbeitswoche	34
III. Einkommen	35
1. Persönliches Einkommen	35
2. Gewinne der Unternehmungen	38
IV. Zusammenfassende Darstellung	40
C. Der Verlauf der Preisindices	41
I. Vorbemerkung	41
II. Das Verhalten der Preisindices	44
1. Der Consumer Price Index	44
2. Der Wholesale Price Index	47
3. Der Basic Commodity Price Index	50
4. Der Gross National Product Price Deflator	51
5. Der Industrial Stock Price Index (Dow Jones Index)	52
III. Zusammenfassende Darstellung	53
Anhang zum Kapitel I: Die Erklärung der Preissteigerungen während der Recession 1957/1958	54
A. Einleitung	54
B. Die verschiedenen Theorien zur Erklärung der Inflation von 1957/1958	55
I. Die Nachfrageinflationstheorie	55
II. Die Kosteninflationstheorie	57

III. Die „Administered Price Inflation“-Theorien	58
1. Allgemeines	58
2. Begriffsdefinition	60
3. Zielsetzungen	64
4. Praktisch-organisatorische Gegebenheiten	65
5. Strukturelle Verschiebungen	67
6. Praktische Beispiele	70
7. „Administered Price Behavior“ und die Inflation von 1957/1958	72
C. Zusammenfassende Erklärung der Inflation von 1957/1958	77
D. Bestand ein kausaler Zusammenhang zwischen der Inflation und der Recession?	83
E. Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik	88
Kapitel II: Die Ursachen für das Entstehen der Recession	90
A. Einführung	90
B. Die Durchführung der Monetärpolitik	92
I. Die Monetärpolitik von 1954/1955	95
II. Die Monetärpolitik von 1957	100
C. Die Nachfrage der privaten Haushalte	101
D. Die private Bautätigkeit	107
E. Die Nachfrage nach Investitionsgütern und die Lagerhaltung	108
F. Der Verlauf des Außenhandels	112
G. Die Reduktion der Staatsausgaben	116
H. Die Rolle der Steuereinnahmen	117
I. Zusammenfassung	118
Kapitel III: Die antizyklischen Maßnahmen der Wirtschaftspolitik zur Bekämpfung der Recession	120
A. Die Rolle der Finanzpolitik	120
I. Die geistigen und institutionellen Grundlagen der antizyklischen Finanzpolitik zur Zeit der Recession 1957/1958	120
II. Projektionen der ökonomischen Entwicklung	124
1. Offizielle Projektionen	124
2. Nichtoffizielle Projektionen	127
III. Vorschläge der zu ergreifenden Maßnahmen	129
IV. Ergriffene finanzpolitische Anti-Recessionsmaßnahmen	133
1. Ausgaben für öffentliche Projekte	134

2. Arbeitslosenunterstützung	136
3. Förderung des Wohnungsbaus	137
4. Veränderung der Steuergesetze	138
5. Veränderung der Verteidigungsausgaben	138
6. Sonstige Maßnahmen der Bundesregierung	139
V. Die Rolle der Einzelstaaten und der Kommunen	140
VI. Die Bedeutung der automatischen Stabilisatoren	141
B. Die Rolle der Monetärpolitik	144
I. Die Grundlagen der Monetärpolitik der Jahre 1957/1958	144
II. Die Maßnahmen der Monetärpolitik	146
1. Offenmarktpolitik	146
2. Mindestreservenpolitik	148
3. Diskontpolitik	149
4. Die Margin Requirement Regulierung	149
C. Beurteilung der antizyklischen Wirtschaftspolitik der Jahre 1957/1958	150
I. Beurteilung der Finanzpolitik	150
II. Beurteilung der Monetärpolitik	162
Kapitel IV: Das Ende des Abschwungs und die Ursachen des Wiederauf-	
schwungs	167
A. Der Konjunkturverlauf nach dem Ende der Recession 1957/1958	167
B. Die Ursachen für das Ende der Recession	169
Kapitel V: Stellungnahmen	172
A. Stellungnahmen seitens der Wissenschaftler und öffentlicher Stellen	172
B. Eigene Stellungnahme	174
Schlußbemerkungen	177
Literaturverzeichnis	180

Einführung

Das Ziel und der Aufbau der Arbeit

Im Sommer 1957 begann der dritte Nachkriegsabschwung in den Vereinigten Staaten nach einer Periode des „rolling adjustment“. Für die Dauer von neun Monaten befand sich danach die amerikanische Wirtschaft in einer Recession, die von G. H. Moore, einem der bekanntesten Wissenschaftler auf dem Gebiet empirischer Konjunkturforschung, in scherzhafter Weise wie folgt kommentiert wurde: „The business cycle is like an automobile. Every new model is different, with bigger fins (they even call them stabilizers), automatic transmission, safety belts and a smoother ride“¹.

Mit diesem humorvollen Vergleich hat G. H. Moore die beiden wesentlichen Aspekte berührt, unter denen man jeden und daher auch den vorliegenden Konjunkturabschwung sehen kann: Man kann bei ihm das allen Recessionen Gemeinsame herauszufinden suchen, das wie die Grundelemente eines Automobils stets vorzufinden sein muß, oder man kann sich darauf konzentrieren, die neuartigen Details zu studieren. Der ersten Frage sind insbesondere die Bemühungen des National Bureau of Economic Research, dessen Direktor G. H. Moore ist, gewidmet, während die vorliegende Untersuchung sich in erster Linie mit dem Erkennen der Details, d. h. der Charakteristika eines bestimmten, nämlich des dritten Nachkriegsabschwungs in den Vereinigten Staaten beschäftigt, ohne deswegen aber darauf zu verzichten, dort, wo es erforderlich ist, Parallelen zu früheren Recessionen aufzuzeigen.

Im einzelnen hat es sich die vorliegende Arbeit zum Ziel gesetzt, die Vorgänge der Jahre 1957 und 1958 in ihrem statistisch erfaßbaren Verlauf wiederzugeben und sodann eine Antwort auf die Frage nach den Ursachen dieses Abschwungs, nach den Maßnahmen der Wirtschaftspolitik zu seiner Überwindung und nach den Gründen für den Beginn des Wiederaufschwungs zu suchen. Vor allem soll auch eine stichhaltige Erklärung für das Verhalten der Preise gefunden werden, deren augenscheinlich „paradoxe“ Aufwärtsbewegung während einer Recession prima facie im Widerspruch zur bisher gültigen Preistheorie zu stehen schien.

¹ G. H. Moore, The 1957/1958 Business Contraction, New Model or Old? in: American Economic Review, Vol. 44, May 1959, S. 292.

Die Untersuchung konzentriert sich bewußt auf eine Abschwungsphase als auf den Teil des Konjunkturzyklus, der wegen der vielfältigen ökonomischen Probleme, seinen innen- und außenpolitischen Implikationen und den zusätzlich sich erhebenden sozialen Fragen wohl der interessanteste Ausschnitt des gesamten Zyklus ist. Durch die Herausstellung einiger neuartiger Entwicklungen, so besonders beim Preisverhalten, soll dazu beigetragen werden, den in der Zukunft bei gleicher oder doch ähnlicher Datenkonstellation zu erwartenden Wirtschaftsverlauf anhand des Beispiels der Recession von 1957/1958 besser und schneller erkennen zu können. Die hier zugrunde gelegte Datenkonstellation ist freilich spezifisch amerikanischer Natur, wie etwa das Ausmaß der Macht der Gewerkschaften, der Grad der Abhängigkeit der Produktion von der „want creation“², wo die Tiefenpsychologie langsam die Rolle der freien Konsumwahl übernimmt³, die relativ geringe amerikanische Außenhandelsabhängigkeit usw. Insofern können natürlich die sich in diesem Rahmen vollziehenden Entwicklungen nur mit Vorsicht verallgemeinert oder auf die deutsche oder eine andere Wirtschaft übertragen werden.

Da das Ziel der Arbeit nicht darin bestand, allgemeinthoretische oder konjunkturtheoretische Erkenntnisse anhand eines speziellen Konjunkturabschwungs zu verifizieren, bzw. ihre grundlegende Bedeutung zu exemplifizieren, wurde darauf verzichtet, die makroökonomischen Zusammenhänge des Wirtschaftskreislaufs oder etwa das Haavelmo-Theorem, das Akzelerationsprinzip etc. hier noch einmal darzulegen. Das hätte zu sehr in die Breite geführt und den Rahmen dieser Arbeit gesprengt. Nur wo, wie z. B. bei der Problematik des Preisverhaltens, einige theoretische Anmerkungen unerlässlich für das Verständnis des besonderen Sachverhaltes waren, wurden diese angebracht.

Entsprechend dem inneren Zusammenhang des zu behandelnden Stoffs setzt sich die Untersuchung aus fünf Kapiteln zusammen. Das I. Kapitel bringt eine Darstellung des Verlaufs von Produktion, Einkommen und Beschäftigung sowie der Preise. Der Anhang zum Kapitel I fragt nach den Ursachen des Preisanstiegs und schafft dadurch eine Voraussetzung für das Verständnis der Wirtschaftspolitik und insbesondere der Monetärpolitik, deren Rolle als Ursache für das Entstehen der Recession im zweiten Kapitel, zusammen mit den anderen in Frage kommenden Kausalfaktoren, untersucht wird.

Nach der Klarlegung der Größenordnung und der Hintergründe der Recession in den ersten beiden Kapiteln behandelt das dritte Kapitel die Reaktion der Wirtschaftspolitik auf die veränderte ökonomische

² Vgl. J. K. Galbraith, *The Affluent Society*, Boston 1958.

³ Vgl. dazu: Vance Packard, *The Hidden Persuaders*, New York 1957.

Situation und das vierte Kapitel die Gründe für das Ende des Abschwungs und den Beginn des Wiederaufschwungs.

Als Abschluß wird dann im Kapitel V ein Überblick über die Stellungnahme einiger Wissenschaftler zu den Vorgängen vor, während und nach der Recession gegeben sowie der Versuch einer eigenen Einordnung und Beurteilung des Geschehens dieser Jahre unternommen.